

Fachkonferenz Teilgebiete ante portas

Suche nach einem Atommüll-Lager mit Öffentlichkeitsbeteiligung



Juliane Dickel

Leitung Atom- und Energiepolitik



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN


STUDIUM

Google™ benutzerdefinierte
www.lmu.de | LMU-Portal | Sitemap | RSS-Feeds

Startseite | Studium | Studien- und Lehrangebot | Studienangebote | Studienfächer und Studiengänge

AKTUELLES

Japanologie (Magister Artium)

ÜBER DIE LMU

Ludwig-Maximilians-Universität München
Department für Asienstudien
Japan-Zentrum
Wintersemester 2012/2013
Dozent: Prof. Dr. Klaus Vollmer

Auseinandersetzung um Atomenergie in Japan seit dem 11. März 2011

Juliane Dickel
HF Japanologie (11. FS), NF Politikwissenschaften (11. FS),
NF Volkswirtschaftslehre (11. FS)
Matrikelnummer: 6059125



Explosion im japanischen Kernkraftwerk Fukushima FOTO: DPA

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Juliane Dickel

freie Journalistin

Menu

- Home
- Leistungen
- Themen & Projekte
 - JulKlapp
 - Generation Atommüll
 - Endlagersuche
 - AtomThemen
 - Comics&Co.
 - Berlin
 - Spanien
 - Japan
- Veröffentlichungen
- Vita
- Motivation
- Impressum
- Datenschutzerklärung

Endlagersuche in Berlin: Ein unfairer Generationenvertrag



[06.02.18] Atommüll will man hier ja nicht lagern, aber Anfang Februar wurde Berlin einmal mehr Zentrum der Auseinandersetzung um die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle. Während das Nationale Begleitgremium zum Mitwirken einlud, diskutieren Jugendverbände über ihre Rolle und Forderungen.



[Weiterlesen ...](#)

Rede-Manuskript: Das Nationale Begleitgremium hat es leicht



[05.02.18] Am Samstag, den 03.02.2018 hatte das Nationale Begleitgremium (NBG) zum offenen Bürger*innen-Dialog "Start der Standortauswahl" in das Tagungswerk (ehemals Jerusalemkirche) in Berlin geladen. Ich wurde gebeten zum Abschluss die Veranstaltung, sowie das erste Jahr des NBG zu resümieren:



[Weiterlesen ...](#)

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Ihre FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Ansprechpartnerin

Juliane Dickel
Leitung Atom- und
Energiepolitik

[E-Mail schreiben](#)

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Was wollt Ihr eigentlich?

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Wie es NICHT geht:



Erkundungsbergwerk am Salzstock
Gorleben (Fice / [Wikimedia Commons](#))



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Was wollt Ihr eigentlich?

- Vollständige Transparenz
- Wirksame Öffentlichkeitsbeteiligung ohne Zeitdruck
- Auswahl wissenschaftlich, nicht politisch

Was wollt Ihr eigentlich?

Der BUND will, dass:

*„[...] in einem **partizipativen, wissenschaftsbasierten, transparenten, selbsthinterfragenden und lernenden** Verfahren [...] ein Standort mit der **bestmöglichen Sicherheit** [...]“ ermittelt wird.*

StandAG §1(2)

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Was wollt Ihr eigentlich?

- Befähigung der Öffentlichkeit
 - Ressourcen u.a. für Gutachten
 - Offenlegung ALLER Daten
 - Zeit / Sorgfalt statt Eile
 - Klarheit über Umgang mit Ergebnissen
- ⇒ Augenhöhe
- ⇒ Vertrauen / Glaubwürdigkeit

- Zivilgesellschaft in der Beratungsgruppe: ein holpriger Start



Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
Frau Weiss
Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Offener Brief
Geplante Erweiterung Beratungsgruppe Fachkonferenz Teil



Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
Frau Weiss
Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Angebot eines Sitzes in der Beratungsgruppe Fachkonferenz Teilgebiete des
BfE – Schreiben vom 22.11.2019

Antje von Broock
Kommissarische
Bundesgeschäftsführerin
Politik und Kommunikation

Fon: 030 27586434
Fax: 030 27586460
antje.vonbroock@bund

2. Dezember 2019

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



- Corona vs. Beteiligung



An den Präsidenten des Bundesamtes für die Sicherheit der
nuklearen Entsorgung (BASE)
Herrn Wolfram König
Wegelystraße 8
10623 Berlin

An den Vorsitzenden der Geschäftsführung der
Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Herrn Stefan Studt
Enschenstraße 55
31224 Peine

vorab per Mail

Olaf Bandt
Vorsitzender

Fon: 030 27586-40
Fax: 030 27586-460
bund@bund.net

8. April 2020

Corona-Virus: BUND fordert Moratorium bei Atommüll-Lager-Suche

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



- Kostenerstattung für Ehrenamtliche vs. 1 Million

Sammlung offener Fragen auf Basis der 1. Sitzung

Stand nach der 2. Sitzung am 23. Oktober 2019

1. Übergeordnete Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Szenarien zur Fachkonferenz Teilgebiete

- **Erwartungen** an die Fachkonferenz: was soll und kann sie leisten und was nicht?
- Welche **Eingangsparameter** haben Einfluss auf die **Organisation** und **inhaltliche** Gestaltung der Fachkonferenz?
 - Anzahl Teilgebiete
 - Größe und Lage Teilgebiete (Grenzfläche, Grenznähe)
- **Anzahl** zu erwartenden Teilnehmenden
- **Struktur** des zu erörternden Themas

2. Organisatorische Fragen / Vorbereitung der Konferenz

- **Ort** der Treffen
- **Dauer** der Treffen: Wie viele Tage sollen die jeweiligen Treffen der Fachkonferenz dauern?
- **Wochentage**: Soll die Fachkonferenz am Wochenende, unter der Woche oder teils am Wochenende und teils unter der Woche stattfinden?
- **Kosten**: Kann / sollte es eine Übernahme der Kosten der Teilnehmenden geben (nur Fahrtkosten oder auch Aufwandsentschädigungen)?
- **Einladung**:

42. NBG-Sitzung (08.09.20):
„Reisekostenerstattung wird es geben“

STEUERZÄHLERBUND KRITISIERT KOSTEN FÜR GEPLANTE PLAKATE

Gaga-Kampagne für Atom-Endlager



"Insgesamt sei eine Million Euro eingeplant."

30.05.2020 - 23:02 Uhr



Nanu, was ist das denn für eine Annäherung zwischen FDP-Chef Christian

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

- Wann ist die 1.Fachkonferenz qua Gesetz?

Die Anmeldung zur Fachkonferenz ist geöffnet

Quelle: base.bund.net / 26.08.2020

Das BASE, das als Aufsichtsbehörde auch Träger der Öffentlichkeitsbeteiligung ist, lädt schon jetzt alle Interessierten zur Fachkonferenz Teilgebiete ein. Die Fachkonferenz ist der Beteiligungsort, an dem der Zwischenbericht der BGE mbH diskutiert und erörtert werden kann. Das > **Anmeldeverfahren für die Auftaktveranstaltung der Fachkonferenz** am 17. und 18. Oktober ist ab sofort geöffnet.

Zum Auftakt Vorstellung des Zwischenberichtes

Die Auftaktveranstaltung hat vor allem einen informativen Charakter. Die BGE mbH wird dort auch für Nicht-Expert*innen verständlich den Zwischenbericht vorstellen und erläutern, welche Schlüsse sie nach Auswertung der geologischen Daten aus ganz Deutschland gezogen hat. Das bildet für alle Interessierten eine Wissensgrundlage, um vorbereitet in die Beratungen gehen zu können. Die drei gesetzlich festgelegten Beratungstermine beginnen dann nach einer knapp viermonatigen Einarbeitungszeit im Februar und enden im Juni 2021.

Fachkonferenz arbeitet eigenverantwortlich

Der Gesetzgeber sieht vor, dass die Fachkonferenz in Eigenverantwortung arbeitet. Die Konferenzteilnehmer*innen organisieren ihre Arbeits- und Beschlussweise selbst. Als Arbeitshilfe bietet das BASE unter anderem einen Entwurf einer Geschäftsordnung, der den Teilnehmer*innen zum Auftakt ebenfalls präsentiert und zur Diskussion gestellt wird. Eine Beschlussfassung sieht das BASE erst für den ersten

- Geschäftsordnung & Moderation

Entwurf einer Geschäftsordnung der Fachkonferenz Teilgebiete

Stand: Juni 2020

BASE/Abteilung Öffentlichkeitsbeteiligung

Zur Einordnung des vorliegenden Entwurfes

Die Vorhabenträgerin, die Bundesgesellschaft für die Endlagerung (BGE) mbH, hat angekündigt, im Herbst 2020 einen Zwischenbericht ihrer bisherigen Arbeiten nach § 13 Standortauswahlgesetz vorzulegen. Nach dem Standortauswahlgesetz lädt das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur öffentlichen Beratung dieser Ergebnisse Bürger*innen, Vertreter*innen der Gebietskörperschaften, Vertreter*innen gesellschaftlicher Organisationen sowie Wissenschaftler*innen ein. Die Beratungen und die Erstellung der Geschäftsordnung der Fachkonferenz Teilgebiete erfolgt sodann in eigener Verantwortung der Fachkonferenz Teilgebiete, die von BASE unterstützt wird.

Für die zielgerichtete Arbeit ist es somit von Bedeutung, die Arbeitsweise in einer Verfahrensordnung festlegt. Als Hilfestellung ist eine mögliche Geschäftsordnung erarbeitet und vorab mit den Teilgebieten erörtert. Der Entwurf ist bis zur ersten Fachkonferenz als „lebendige“

Diskussionsplattform Fachkonferenz

Quelle: endlager.suche.infoplattform.de/

Die BGE mbH hat angekündigt, den Zwischenbericht Teilgebiete am 28. September 2020 zu veröffentlichen. Mit der Veröffentlichung wird das BASE als Träger der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fachkonferenz Teilgebiete einladen. Sie bietet eine Plattform, auf der die Teilgebiete ihre Zwischenergebnisse mit der Öffentlichkeit teilen und Wissen

Günter Beckstein, NBG (08.09.20) "Das Motto heißt: Vogel friss oder stirb und das ganze heißt dann Selbstorganisation"

Vorbereitung Fachkonferenz Teilgebiete

- Platz für Zivilgesellschaft
- Kostenerstattung Ehrenamtlicher
- Etwas mehr Zeit

Fachkonferenz Teilgebiete

- 1. Bewährungsprobe der Öffentlichkeitsbeteiligung
- 1. Bewährungsprobe für Glaubwürdigkeit
- Befähigung der Öffentlichkeit
 - Ressourcen u.a. für Gutachten
 - Offenlegung ALLER Daten
 - Zeit / Sorgfalt statt Eile
 - Klarheit über Umgang mit Ergebnissen

⇒ Augenhöhe

Vielen Dank!

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland